

Produktionsförderung Kinofilm

Die drei Musketiere

EUR 1.600 000
BBF EUR 400.000

Produktion: Constantin Filmproduktion GmbH, München

Drehbuch: Andrew Davis, Alex Litvak

Regie: Paul W.S. Anderson

- Abenteuer-Mantel- und Degenfilm frei nach dem Roman von Alexandre Dumas. Die drei Musketiere Athos, Aramis und Porthos stehen vor ihrem größten Abenteuer: Kardinal Richelieu und Milady bedrohen die Ehre der Königin durch eine Intrige. Zusammen mit d'Artagnan, dem Sohn eines ehemaligen Musketiers, nehmen die drei den Kampf gegen den Kardinal und seine Gefährtin auf und setzen alles in Bewegung, die Ehre der Königin zu retten.

Ludwig II.

EUR 1.500 000

Produktion: Bavaria Pictures GmbH, Geiseltal

Drehbuch: Peter Sehr, Marie Noëlle

Regie: Peter Sehr

- Historiendrama. Der frühe Tod von König Max II. lässt seinen Sohn Ludwig II. mit 16 König von Bayern werden. Seine ungewöhnliche Erscheinung, sein Hang zur Kunst, Musik und zu Märchenwelten machen ihn schnell zum Liebling des Volkes. Er ist ambitioniert, durch die Kunst und Kultur eine Welt des Friedens und Humanismus zu schaffen und verweigert jegliche Art von Kriegsführung. Mehr und mehr zieht er sich in die Welt der Ästhetik zurück, bis ihm sein finanzieller Ruin mit tragischen Folgen droht.

Als der Weihnachtsmann vom Himmel fiel

EUR 800.000

Produktion: Bavaria Filmverleih- und Produktions GmbH, Geiseltal

Drehbuch: Robin Getrost, Benjamin Biehn

Regie: Oliver Dieckmann

- Family Entertainment nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Cornelia Funke. Der Weihnachtsmann Niklas Julebukk steht vor einer großen Herausforderung: Mit seinen Kobolden und menschlichen Weihnachtshelfern kämpft er gegen Waldemar Wichteltod, der die Imitationen eines materiellen Weihnachten verbreitet. Niklas möchte das echte Weihnachten ohne Konsum- und Kommerzverhalten wieder herstellen und muss sich vor Waldemar in Acht nehmen, der alles in Bewegung setzt, Niklas dabei aufzuhalten.

Eine ganz heiße Nummer

EUR 600.000
BBF EUR 100.000

Produktion: TNF Telenorm Film GmbH, Geiseltal

Drehbuch: Andrea Sixt

Regie: Markus Goller

- Komödie. Eine kleine Dorfgemeinde im Bayerischen Wald kämpft mit der zunehmenden Arbeitslosigkeit und Schließung zahlreicher Geschäfte. Die Verkäuferinnen Maria, Lena und Waldtraud stehen plötzlich vor dem Nichts, bis ihnen eine neue Geschäftsidee vorschwebt: Telefonsex. Nach kleinen Anlaufschwierigkeiten entdecken die Frauen mit ihrer bayerisch-eigenständigen Art ihr Talent. Doch ganz unproblematisch bleibt die neue Berufung nicht.

FilmFernsehFonds Bayern
GmbH
Gesellschaft zur Förderung
der Medien in Bayern

Sonnenstraße 21
80331 München
Telefon 089/54 46 02-0
Telefax 089/54 46 02-21
filmfoerderung@fff-bayern.de
www.fff-bayern.de

Geschäftsführer:
Prof. Dr. Klaus Schaefer

Vorsitzender
des Aufsichtsrates:
Staatsminister
Siegfried Schneider

Amtsgericht München
HRB 113 489
USt.-ID DE179 120 845
Steuernummer 143/136/80518

Hypovereinsbank
BLZ 700 202 70
Konto 272 02 99
BIC-Code HYVE DE MM XXX
IBAN DE60 7002 0270 0002 7202 99

Heute bin ich blond

EUR 400.000

Erfolgsdarlehen EUR 50.000

Produktion: Goldkind Filmproduktion GmbH, München

Drehbuch: Katie Eyssen

Regie: Marc Rothemund

- Drama/Komödie nach dem gleichnamigen Roman von Sophie van der Stap. Feiern, Flirten und mit Freunden zusammen sein zeichnet das Leben der 21jährigen Sophie aus. Als sie plötzlich die Diagnose Krebs erhält, ist für die lebensfrohe junge Frau nichts mehr, wie es war. Aus der Not macht sie eine Tugend und nutzt die Folgen der Chemotherapie, um mit verschiedenen Perücken in unterschiedliche Rollen zu schlüpfen. Eisern kämpft sie gegen den Krebs und schöpft dabei neuen Lebensmut.

Oma in Roma

EUR 600.000

Produktion: sperl productions GmbH, Grünwald

Drehbuch: Jane Ainscough, Claudia Casagrande, Andrea Blundell

Regie: Eric Canuel

- Komödie. Nach dem Tod ihres Mannes zieht Oma zunächst zu ihrer Tochter Marie, bis diese sie mit ihrer Organisations-Manie in den Wahnsinn treibt. Oma zieht die Konsequenzen und flüchtet zu ihrer Enkelin Martina nach Rom, um sich einen lang ersehnten Traum zu erfüllen: Eine Audienz beim Papst. Für Enkelin und Großmutter beginnt eine abenteuerliche Zeit mit vielen Überraschungen.

Cool Water

EUR 300.000

Produktion: brave new work film productions GmbH, München

Drehbuch: Gabriel Bornstein

Regie: Emir Kusturica

- Drama. Der 31jährige Palästinenser Rafik bevorzugt das Leben als Tellerwäscher in Deutschland, anstelle mit seinem tyrannischen Vater unter dem israelischen Kolonialismus zu leben. Zur Hochzeit seines Bruders reist Rafik wider Willen auf Wunsch seiner Mutter nach Israel. Vor Ort entpuppt sich die Hochzeit als Desaster und die ungleichen Brüder begeben sich nach einem tragischen Zwischenfall auf eine gefährliche Odyssee ins palästinensische Autonomiegebiet, um ihrem Vater einen letzten sehnlichen Wunsch zu erfüllen.

Tom und Hacke

EUR 200.000

Produktion: Kevin Lee Film GmbH, München

Drehbuch: Rudolf Herfurth

Regie: Norbert Lechner

- Kinderkrimi nach Motiven des Kinderbuchs „Tom Sawyer und Huckleberry Finn“. Der 12jährige Kriegswaise Tom wächst bei seiner aufrichtigen Tante Polli und deren Sohn Loisl auf. Am liebsten verbringt er seine Zeit mit Hacke, der frei von allen Konventionen und unbeschwert in einem Wagen lebt, solange ihn sein alkoholkranker Vater nicht belästigt. Bei einem nächtlichen Streifzug beobachten die zwei Jungs Ami-Joe bei illegalen Geschäften und ihre Freundschaft wird von nun an auf die Probe gestellt.

Die Windsbacher

EUR 120.000

Produktion: Eikon Süd GmbH, München

Drehbuch: Anna Doubek; Manfred Heid

Regie: Olivia Hagemann

- Dokumentarfilm über den Windsbacher Knabenchor, der als kultureller Botschafter seiner Region zu einem Markenzeichen Frankens und zu einem Aushängeschild für das evangelische Bayern geworden ist. Im Fokus des Dokumentarfilms stehen drei Sänger verschiedener Jahrgänge, die dem Publikum durch ihre Blickwinkel die Musik und den Alltag im Chor näher bringen.

Produktionsförderung Fernsehfilm

Unsere Mütter, unsere Väter

EUR 450.000

Produktion: teamWorx Television & Film GmbH, Köln

Sender: ZDF

Drehbuch: Stefan Kolditz

Regie: Philipp Kadelbach

• Drama, 3 x 90 Minuten. Berlin 1941: Erzählt werden die Lebenswege von fünf Freunden während des Zweiten Weltkrieges. Die Brüder Wilhelm und Friedhelm werden an die Ostfront beordert. Der Jude Viktor sucht das Exil in Amerika. Charlotte geht als Krankenschwester nach Moskau und Greta versucht ihr Glück als Schlagersängerin. In den fünf Biographien spiegeln sich die Schicksale einer ganzen Generation wieder. Die Brutalität des Krieges und des Untergangs Deutschlands hinterlassen bei den Freunden tiefe Spuren. Bei einem letzten Wiedersehen der Überlebenden 1945 ist nichts mehr, wie es einmal war.

Adele Spitzeder

EUR 250.000

Produktion: Summerset GmbH Susanne Porsche, München

Sender: BR, ORF

Drehbuch: Ariela Bogenberger

Regie: Xaver Schwarzenberger

• Historienfilm. Völlig mittellos, dafür aber mit viel Charme und Überzeugungskraft ausgestattet, beginnt die Münchner Schauspielerin Adele Spitzeder Mitte des 19. Jahrhunderts einfachen Leuten völlig überhöhte Zinsen zu versprechen. Das Konzept geht vorerst auf. Bald vertrauen Arm und Reich der genialen Betrügerin mit großem Herzen. Den Behörden ist das ein Dorn im Auge. Es gelingt, Adele Spitzeder festzunehmen und zu verurteilen. Sich selbst keiner Schuld bewusst, schreibt sie im Gefängnis ihre Memoiren.

FREIgestellt

EUR 50.000

Produktion DENKmal-Film, München

Sender: BR, SWR/3sat

Drehbuch/Regie: Claus Strigel

• Dokumentarfilm. Kernfrage des Filmes ist die Grund- und Zukunftsfrage nach dem Wesen der Arbeit in der postindustriellen Ära. Es geht um den epochalen Umbruch in der Arbeitsgesellschaft, die erhöhte Arbeitslosigkeit und die Tendenz zu immer mehr unbezahlbarer Arbeit trotz wachsenden Überflusses an Gütern und Dienstleistungen. Gezeigt werden verschiedene Arbeitswelten und Alternativen wie Versuchsobjekte eines bedingungslosen Grundeinkommens. Daneben diskutieren bekannte Philosophen und Denker aus der Vergangenheit und Gegenwart in einer fiktiven Talkshow über den Wert und die Wandlung des Arbeitsverständnisses.

Die Farbe des Goldes

EUR 80.000

Produktion: Nominal Film GbR, Grünwald

Drehbuch/Regie: Sven Zellner

• Dokumentarfilm. Der Film porträtiert das Leben einer Nomaden-Gruppe illegaler Goldgräber in der Wüste Gobi bei ihrer gefährlichen Arbeit: Tsogzol, der Anführer, Bolto, sein Gegenspieler und Sambo, der Sohn von Tsogzol, müssen sich bei der Suche nach Gold vielen Kontrahenten stellen. Neben der Polizei und dem Militär geraten sie in Konflikte mit ihrem eigenen Volk, das das Goldgraben als würdelos betrachtet. Zudem sind die Männer in den notdürftig abgestützten Stollen und bei der Arbeit mit Quecksilber großen Risiken ausgesetzt. Doch was treibt die drei Nomaden dazu, mit ihrer Tradition zu brechen und ihr Leben zu riskieren?

Nachwuchsförderung Abschlussfilm

Mischgebiet

EUR 130.000

Produktion: Junge Götter Filmproduktion GmbH

Drehbuch/Regie: Josef Mayerhofer

• Heimatdrama. Die Idylle auf dem abgelegenen Bauernhof, auf dem Anna Kreuzpaintner zusammen mit ihrem Vater Sepp, ihren beiden Kindern Daniel und Marie sowie dem russlanddeutschen Hilfsarbeiter Viktor lebt, täuscht. Die finanzielle Lage ist prekär und zudem haben die jungen Leute kein Interesse, den landschaftlichen Betrieb weiter zu führen. Als plötzlich Annas Bruder Simon auftaucht und Marie verschwindet, gerät die Familie aus dem Gleichgewicht.

Hanna

EUR 10.000

Produktion: Ina Spang

Drehbuch/Regie: Ina Spang

• Kafkaeskes Drama, Kurzfilm. Die Reise eines Mannes endet, als ihm nachts ein Wächter eine Brückenüberquerung verwehrt. Die unerwartete Situation bringt den Reisenden erstmals dazu, innezuhalten und sich mit der neuen Lage zu arrangieren. Dabei eröffnen sich ihm bisher unbekannte Zweifel an seiner Beziehung, seinem Leben und seinen Gewohnheiten, die er im Gespräch mit dem Wächter zu reflektieren versucht.

Nachwuchsförderung - Anderer Nachwuchsfilm

Amok

EUR 23.000

Produktion: CHR Filmproduktion

Drehbuch: Christoph Busche

Regie: Christoph Baumann

• Drama, Kurzfilm. Ein Nachmittag im Hochsommer an einer Hauptschule wird zum Albtraum: Die Perspektivlosigkeit und fehlende Motivation gipfelt in eine Auseinandersetzung, woraufhin eine Schülerin stumm die Klasse verlässt. Plötzlich fallen Schüsse. Ein Bewaffneter befindet sich auf dem Schulgelände. Während die Klasse über die richtigen Verhaltensweisen diskutiert, macht sich die Lehrerin auf die Suche nach der Schülerin.

Projektentwicklungsförderung

Honky Tonk Pirates

EUR 40.000

Produktion: Ufa Cinema GmbH, München

Autor/ Regie: Joachim Masannek

•Abenteuer-Fantasyfilm in 3D. 1760, im Winter des 7jährigen Krieges. Der 13jährige Waisenjunge Will lebt in seiner eigenen Traumwelt als Pirat. Er surft über die Dächer der Stadt und bestiehlt die Reichen und Adligen. Nur sein Weggefährte Sam zweifelt an Wills Piratenqualitäten, bis dieser ein geheimnisvolles Amulett stiehlt, mit dem man die Welt beherrschen kann. Es dauert nicht lange und die zwei Freunde werden von dunklen Mächten verfolgt. Ein Kampf gegen das Unmögliche beginnt.

ABC oder wie Krieg geht

EUR 40.000

Produktion: MPR Film und Fernsehproduktion GmbH, München

Autor/ Regie: Maurice Philip Remy

•Satire nach einer wahren Geschichte. Der irakische Flüchtling Yahya Maderi erfährt die harte Realität des deutschen Asylverfahrens. Um dieser zu entkommen, erfindet er eine abenteuerliche Geschichte: Maderi gibt vor, am geheimen Biowaffenprogramm seines Landes beteiligt zu sein. Der BND Agent Seyfahrt nimmt ihm die Geschichte ab und die Informationen gelangen bis nach Amerika. Als Maderi Gewissensbisse plagt und er seine Geschichte aufklären möchte, wird er mit erschreckenden Konsequenzen konfrontiert.

Drehbuchförderung

Vier Frauen und ein halber Mann

EUR 25.000

Produktion: Toccata Film GmbH & Co. KG

Drehbuch: Elke Rössler

• Komödie. Der 15jährige Benny ist den Umgang mit Frauen gewöhnt: Er lebt zusammen mit seiner Mutter, Oma, Tante und Halbschwester ein friedliches Leben. Dies ändert sich, als er endlich die Wahrheit über seinen Vater erfahren möchte. Könnte der Football-Trainer Steve, den seine Mutter offensichtlich von früher kennt, der herbeigesehnte Vater sein? Auf der Suche nach seinen Wurzeln stößt Benny bei seiner Mutter auf Widerstand, bis aus ihr plötzlich die Wahrheit herausbricht und die bewahrte Familienordnung ordentlich durcheinander gebracht wird.

Madonnina

EUR 25.000

Produktion: Bavaria Pictures GmbH

Drehbuch: Karin Michalke

•Drama nach der gleichnamigen Romanvorlage von Bernd Schroeder. Der Aufreißer Massimo überrascht alle Bewohner seines Heimatdorfes, als er sich die ruhige und zurückhaltende Severina zur Frau aussucht. Das Glück des Paares scheint perfekt, bis der gemeinsame Sohn stirbt und ihre Liebe daran zerbricht. Während Massimo sich in zahlreiche Affären stürzt und schließlich ganz nach Mailand weggeht, zieht sich Severina auf die Alm mit der Schwiegermutter zurück und verstummt. Als Massimo reumütig ins Dorf zurückkehrt, ändert dies nichts an Severinas Entscheidung, zu schweigen. Erst der Tod der Schwiegermutter lässt Severina langsam mit der Vergangenheit abschließen und das ehemalige Liebespaar kommt sich wieder näher.

Harry im Glück

EUR 20.000

Produktion: Royal Pony Film GmbH & Co. KG

Drehbuch: Ursula Gruber

• Tragikomödie. Harry glaubt sich auf dem Höhepunkt seines Lebens, als alles zusammenbricht: Seine Freundin verlässt ihn und den Job als Motivationstrainer muss er unterbrechen, um Sozialstunden abzuleisten. Während er mit dem 63jährigen Josef seine Strafe abarbeitet, entwickelt sich zwischen den beiden Männern eine tiefe Beziehung. Der plötzliche Tod von Josef hat auch für Harry Konsequenzen: Er wird erneut mit dem Verkehrstod seiner Mutter konfrontiert, als er sich - wie versprochen - um Josefs Nachbarin kümmert, die indirekt mit dem Unglück zu tun hatte. Kann Harry der Frau verzeihen und sich mit seinem eigenen Schicksal aussöhnen?

Das Ende der Kindheit

EUR 20.000

Produktion: Walker+Worm Film GmbH & Co. KG

Drehbuch: Philip Koch

•Nazi-Drama. Die Freundschaft von Wolfi, Hans und Josef wird mit der Machtübernahme der Nationalsozialisten auf die Probe gestellt. Ihre Leidenschaft als Pfadfinder müssen die drei aufgeben, um dem „Deutschen Jungvolk“ beizutreten. Während Hans sich zum Erschrecken seines Vaters und seiner Freunde mit der nationalistischen Ideologie identifiziert, distanzieren sich Wolfi und Josef davon. Als Josef zusammen mit Wolfi Fluchtpläne schmiedet, kommt es zu einem tödlichen Eklat.

Verleih- und Vertriebsförderung

<i>Groupies bleiben nicht zum Frühstück</i>	EUR 100.000 BBF EUR 100.000
Verleih: Walt Disney Studios Motion Pictures Germany GmbH, München Regie: Marc Rothemund	
<i>Das Ende ist mein Anfang</i>	EUR 100.000
Verleih: Universum Film GmbH, München Regie: Dr. Jo Baier	
<i>Der kleine Nick</i>	EUR 80.000
Verleih: Wild Bunch Germany GmbH, München Regie: Laurent Tirard	
<i>Jud Süß – Film ohne Gewissen</i>	EUR 80.000
Verleih: Concorde Filmverleih GmbH, München Regie: Oskar Roehler	
<i>Goethe!</i>	EUR 60.000
Verleih: Warner Bros. Entertainment GmbH, Hamburg Regie: Philipp Stölzl	
<i>Jane's Journey</i>	EUR 50.000
Verleih: Universum Film GmbH, München Regie: Lorenz Knauer	
<i>Das letzte Schweigen</i>	EUR 40.000
Verleih: NFP neue filmproduktion GmbH, Berlin Regie: Baran bo Odar	
<i>Me Too, Wer will schon normal sein</i>	EUR 30.000
Verleih: Movienet Film GmbH, München Regie: Antonio Naharro, Álvaro Pastor	
<i>Mahler auf der Couch</i>	EUR 30.000
Verleih: Kinowelt GmbH Filmverleih, Leipzig Regie: Percy Adlon, Felix O. Adlon	
<i>Die Hummel</i>	EUR 30.000
Verleih: Movienet Film GmbH, München Regie: Sebastian Stern	